

PRESSEMITTEILUNG neuer CAP-Markt Achern

---

## „Neuer CAP-Lebensmittelmarkt in Achern am 8. April 2021 eröffnet.“

---

Sechs Jobs für Menschen mit Unterstützungsbedarf geschaffen und Nahversorgungslücke in der Stadtmitte geschlossen.

Die Lebenshilfe Baden-Baden - Bühl - Achern hat mit ihren bisher drei CAP-Märkten in Bühl, Steinbach und Sandweier sehr gute Erfahrungen gemacht, aber gerade im Acherner Raum gab es einen großen Bedarf an Arbeitsplätzen für Menschen mit Unterstützungsbedarf.

„Durch die Eröffnung von zentrumsnahen CAP-Märkten bietet die Lebenshilfe eine neue Chance, geeignete Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung außerhalb der Werkstätten zu schaffen und diese auch langfristig zu sichern, also ein wichtiger Beitrag zur Inklusion in der Region“ so Geschäftsführer Markus Tolksdorf.

Im neuen CAP-Markt in Achern sollen daher nun sechs sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze für Menschen mit Unterstützungsbedarf auf dem ersten Arbeitsmarkt entstehen. Bei diesem Projekt handelt es sich um den ersten CAP-Markt der Tochtergesellschaft „INTEGRA Mittelbaden“. Durch vielfältige Schulungsmaßnahmen in den letzten Wochen hat die Lebenshilfe ihre Mitarbeiter/innen mit Unterstützungsbedarf gut auf ihre neue Arbeit im CAP Markt Achern vorbereiten können und jede/r kann seine individuellen Talente in den verschiedenen Arbeitsbereichen einbringen.

Die Kunden können sich jedoch auch über bekannte Gesichter freuen, da drei der ehemaligen Nah & Gut-Angestellten übernommen werden konnten.

Glückwünsche überbrachte auch Oberbürgermeister Klaus Muttach am Abend vor der Eröffnung beim kleinen Corona-konformen Empfang. „Mit dem CAP-Markt werden mehrere Ziele erreicht: Für die innerstädtische Nahversorgung wird eine auch mittelfristig gute Perspektive geschaffen. Der „Wirsind-eins-Gedanke“ wird hier richtig großartig gelebt, weil Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam ein Projekt realisieren und die unterschiedlichsten Kunden begrüßen werden“ freute sich Muttach. „Ich hatte schon lange überlegt, wie ich einen CAP-Markt in die Stadt bringe – nun ist er da und stärkt Achern als Einkaufsstadt mit Herz.“

Auch die Eigentümerfamilie Rudolf und Emanuelle Seifert gratulierten zum schönen neuen Markt. „Ich wünsche Ihnen, dass sowohl die Integration von Menschen mit Behinderung wie auch die Bedarfserfüllung der Kunden in optimaler Weise erfüllt werden“ so Rudolf Seifert begeistert.

Sein Angebot zur Unterstützung bei der Kooperation nimmt auch Johannes van Daalen, neuer Marktleiter im CAP-Markt Achern dankend an. Er wird in Zukunft übergreifend für alle CAP-Märkte der Lebenshilfe verantwortlich und kann hier seine Marktleiter-Erfahrung aus mehr als 30 Jahren bei ALDI in Bühl einbringen. Er freut sich auf diese Herausforderung und die Zusammenarbeit mit Menschen mit Unterstützungsbedarf. „Ich bin überzeugt davon, dass alle Beschäftigten mit entsprechender Anleitung ihre Aufgaben sehr gut beherrschen und jetzt hoffen wir auf einen erfolgreichen Start!“



---

#### Über die Lebenshilfe der Region Baden-Baden – Bühl – Achern:

Die **Lebenshilfe der Region Baden-Baden – Bühl – Achern e.V.** (Lebenshilfe BBA) ist seit über 50 Jahren eine engagierte Interessenvertretung für Menschen mit Behinderung aller Altersstufen und setzt sich für deren Wohl und Rechte ein. Insgesamt begleitet die Lebenshilfe BBA über 900 Menschen mit Behinderung an 23 Standorten zwischen Baden-Baden und Achern. Die **WDL Nordschwarzwald gGmbH** ist eine Tochterfirma der Lebenshilfe BBA. Menschen mit geistiger, mehrfacher oder seelischer Behinderung finden in den Werk- und Wohnstätten der Lebenshilfe vielfältige Arbeitsangebote, individuelle Förderung, berufliche Bildung und Teilhabe am Arbeitsleben, wie auch differenzierte Wohnformen, die gemäß den eigenen Stärken und Schwächen, Geborgenheit bieten und die persönliche Weiterentwicklung fördern. Darüber hinaus gehören zu der Lebenshilfe BBA zwei Inklusionsfirmen, die **INTEGRA Mittelbaden gGmbH** und die **Illenau Arkaden Bistro gGmbH**. Beide wurden mit dem Ziel gegründet, weitere Beschäftigungsperspektiven für Menschen mit Behinderung außerhalb der Werkstätten zu schaffen.

---